



DER RISSENER

BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

18. Juli 2024 | Jahrgang 9 | Ausgabe 182

  Der Rissener | www.der-rissener.de

Saskia Bis-Niemann
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

HST THIERFELDER
Meisterbetrieb für Sonnenschutz und Rollläden



Galgenberg 31 22880 Wedel
04103/ 91 90 01 www.hst-thierfelder.de

Hier gibt es „Radau“ am Iserberg



Für die Kinder sind sie Rockstars, und die Schülerinnen und Schüler der Iserberg-Schule waren begeistert, dass die „Radau“-Kindersong-Band beim ersten Schulhof-Konzert auftrat. **Mehr dazu auf Seite 3.** Foto: Iserberg-Schule

Terrassendächer und Kaltwintergärten



Fühlen Sie sich zu Hause wie im Urlaub!



**Sommeraktion
12 % Rabatt und
kurze Lieferzeiten**

Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Pinneberg
Amselstieg 21
25421 Pinneberg
0 41 01 / 3 73 04 26
www.nelsonpark-td.de



NEU! Hörakustik am Schulauer Hafen



ELBE
AKUSTIK

im Hotel Hafen Wedel
Strandbaddamm 3 in 22880 Wedel

04103 - 923 8104

Nicholas Julius & Jann Clausen
Hörakustikmeister & Geschäftsführer

KORNOBIS
BADE
WALDECK

Notare & Rechtsanwältinnen

**IHR RECHT
IN WEDEL**



Bahnhofstraße 50 Tel.: 04103 - 92 08 0
22880 Wedel www.recht-wedel.de

Jeder träumt von einem Neuen.



Auto-Wulff Team Moorrege
GmbH & Co. KG

Pinneberger Chaussee 9 • 25436 Moorrege
Telefon 0 41 22/98 790 • www.auto-wulff.de

Wir haben den Richtigen für Sie!



EINBLICKE

AB IN DIE FERIE!

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerferienzeit ist auch immer Lesezeit. Da kommt unsere Ausgabe gerade richtig. So beschäftigt sich unser Zeitreisende Dr. Jan Kurz mit den ersten demokratischen Wahlen in den Elbvororten. Sehr spannend! Und wenn Sie sich näher mit der Geschichte in Ihrer Nachbarschaft auseinandersetzen wollen, nehmen Sie gerne an der ganz besonderen Fahrradtour der SPD Rissen teil. Es wird zu den Stolperstein-Standorten geradelt. Näheres erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Die tolle Fußball-EM ist zuende, und Spanien freut sich über den Europameister-Titel. Das heißt nicht, dass es hier keine spannenden Spiele stattfinden. Wir zeigen Ihnen in dieser Ausgabe zwei tolle Nachwuchs-Gewinnerteams des RSV. Seien Sie sicher: Die sind ebenso stolz, wie die Spanien-Elf. Wo zieht es Sie im Urlaub hin? Fahren Sie in die Ferne oder verbringen Sie den Sommer auf Balkon und Terrasse?

Was Sie auch vorhaben – ich wünsche Ihnen eine schöne, entspannte Zeit.

Hasta pronto!
Herzlich Ihr
Andreas Kay



Andreas Kay, Herausgeber

ZEITREISE ONLINE
LESEN SIE AUCH
BEI UNS ONLINE!



www.der-rissener.de/zeitreise

DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG FÜR DIE ELBVIORORTE UND DAS UMLAND




facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER

präsentiert von:

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen
Sonne oder Regen?



Donnerstag
24° / 12°



Freitag
27° / 12°



Sonnabend
31° / 19°

Am Donnerstag ist heiter bis wolkig, bei Temperaturen von 12°C bis 24°C. Der Freitag ist strahlend die Sonne bei Temperaturen 12°C bis 27°C. Auch am Sonnabend gibt es Sonne satt, bei Temperaturen von 19°C bis 31°C kommen.

Mit Böen zwischen 11 und 46 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 08:38/14:16	Flut: 01:35/14:16
Freitag:	Ebbe: 09:49/15:21	Flut: 02:46/15:21
Sonnabend:	Ebbe: 10:52/23:29	Flut: 03:51/16:17

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de   Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

**Anzeigen/
Kleinanzeigen:** Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare



Das tolle Schulhofkonzert wird wohl vielen Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Foto: Iserberg-Schule

„Radau“-Band rockt den Iserberg

RISSEN. Was passiert eigentlich mit dem Erlös von Schulhofmärkten? Ein sehr beeindruckendes Beispiel dafür zeigt das große Schulhofkonzert an der Schule Iserberg, das auch dank des Geldes aus den Verkäufen des Isermarktes ausgerichtet werden konnte und exklusiv für die Iserberg-Kinder und deren Familien organisiert wurde. Und dafür hatte die Schule eine tolle Starband engagiert: Die Gruppe „Radau“ begeisterte kurz vor Sommerferienbeginn mehr als 540 Kinder mit ihren Songs. Die Band hat unter anderem den deutschen und den WDR-Kinderliederpreis gewonnen, ihr Album „Streng Geheim“ bekam die Empfehlung „Gute Musik für Kinder“ vom Verband deutscher Musikschulen. Es gibt

diverse Titelsongs für Kinderserien von „Radau“. „Es war wirklich grandios, und alle fanden es toll“, berichtet Rebecca Vey vom Elternrat. Das Publikum hatte sich um eine große Bühne versammelt, es gab Würstchen, Getränke und Snacks. Süßigkeiten durften ebenfalls nicht fehlen beim kleinen Musikfestival auf dem Schulhof. Eine Stunde lang spielte die „Radau“-Gruppe und hatte große und kleine Zuschauer mit einem Animationsprogramm in die Show integriert. Nach der Zugabe konnten die Kinder Autogramme holen und mit den Künstlern ins Gespräch kommen. „Es war ein mitreißendes Schulhofkonzert“, so Rebecca Vey. Und ein tolles Highlight zum Ende des Schuljahres. **mk**

S-Bahnhof Diebsteich: erst 2025 wieder am Netz

ALTONA. Die lang erwartete Wiederinbetriebnahme der S-Bahnstation Diebsteich verzögert sich weiter. Nach einer ursprünglich für den 16. Oktober 2022 geplanten Eröffnung teilte die Fachbehörde auf Anfrage mit, dass die Station erst Anfang 2025 wieder angefahren wird. Patrick Müller-Constantin, SPD-Fraktion, zeigt sich enttäuscht: „Das ist wieder mal ein Schildbürgerstreich der Deutschen Bahn und der Verkehrsbehörde. Vor der Bezirkswahl wurde dieses Auskultursuchen auf den Weg gebracht und erst nach der Wahl beantwortet. Es ist unverantwortlich, wie hier mit den Bedürfnissen der Bürger umgegangen wird.“ Die Fachbehörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) begründete die Verzögerung mit kurzfristigen Änderungen an

den Bauplänen, die Anpassungen bei Stahlmengen und -sorten sowie bei der Stützkonstruktion des Bahnsteigdachs erforderlich machten. Auch die Verfügbarkeit eines Prüfers für die Leit- und Sicherungstechnik verzögerte den Termin weiter. Trotz intensiver Bemühungen der Deutschen Bahn konnte der frühestmögliche Termin auf Anfang 2025 festgelegt werden. Die SPD-Fraktion hat eine Reihe von Fragen zur Beschleunigung der Bauarbeiten und Verbesserung der Parksituation an die Behörden gerichtet, um den drängenden Problemen der Anwohner gerecht zu werden. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen schnell und effizient auf die Anliegen reagieren und die Lebensqualität in Altona-Nord und Bahrenfeld wieder verbessern. **dr**

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen, Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche, Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Tel. 040-81 5803 22559 Hamburg www.baumschule-zimmern.de



KNEER-SÜDFENSTER

ANDERS
BAUELEMENTE
GmbH

**Fenster
Türen
Rollladen
Wintergärten
Markisen
Terrassendächer**

Ausstellung & Beratung

An der B 431
Hauptstr. 16a - 25488 Holm
(04103) 800 290
anders-bauelemente.de

Der **FIAT 600**
Eine Nummer **GRÖßER**
Ein Sprung **w e i t e r**



5 Türen - 5 Sitze - mehr Platz



FIAT
600

Autohaus
Manfred **SCHULTE**
GmbH

Pinneberger Ch. 11
25436 Moorrege
Tel. 04122-85920
www.ah-schulte.de

- ANZEIGE -

WIR MACHEN SOMMERPAUSE!

Die nächste Ausgabe erscheint am 15.08.2024. Online, unter www.der-rissener.de, halten wir Sie weiterhin mit aktuellen Themen auf dem Laufenden. Dort finden Sie auch die Serien „Zeitreise“ und „Was wächst denn da?“.

Wir wünschen eine schöne Urlaubszeit!



KLEINANZEIGEN

Tablets & Smartphones für Senioren. Mehr Kontakt zu Familie/Freunden und digitale Teilhabe. Wir beraten, beschaffen, richten ein und liefern. Kompetente Schulung. Infos und Angebot unter: ☒ 040/22615155, ☉ www.senior-media-care.de

MATHEMATICUS - mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS - Industriestraße 25 in 22880 Wedel - ☒ (04103) 703 69 67

Wir kaufen WOHNMOBILE + WOHNWAGEN
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

ENGLISH IN RISSEN mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime) ☒ 0171 / 853 92 15

ZEITREISE ONLINE

Auf Zeitreise mit Dr. Jan Kurz

der-rissener.de/zeitreise

Haushaltsauflösung

Horst Weige

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

IHRE KLEINANZEIGE

Du hast aufgeräumt und ausgemistet? Verkauft Dinge, die Du nicht mehr brauchst? Hier kannst Du Gebrauchtes verkaufen, Flohmärkte ankündigen, Service und Dienste anbieten und vieles mehr.

JETZT BEI UNS AUCH DIGITAL!



www.der-rissener.de/kleinanzeigen

Zur Verstärkung unseres Teams

suchen wir (m/w/d)

+ Gesundheits- und Pflege-Assistenten (GPA)

+ Pflegefachkräfte

+ Koch / Köchin

+ Superhelden



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

☉ jobs@alloheim.de

☒ /AlloheimSE

☉ durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50

Nadine Neumann, Grüne, leitet nun die Bezirksversammlung

ALTONA/RISSEN. Kürzlich hat sich die Bezirksversammlung neu konstituiert. Dabei wurde die Grünen-Abgeordnete Nadine Neumann zur neuen Vorsitzenden bestimmt. Nun wird sie fünf Jahre lang an der Spitze des Präsidiums stehen.

Stellvertretende sind Dennis Mielke (SPD) und Dr. Kaja Stefens (CDU). Nadine Neumann folgt Stefanie Wolpert, die ebenfalls zur Grünen-Fraktion zählte, im Amt. Bei der Bezirkswahl im Juni 2024 wurden die Grünen mit 27,6 Prozent der Stimmen zum zweiten Mal stärkste Fraktion in Altona. Das berechtigt sie, der Bezirksversammlung (BV) den Vorsitz vorzuschlagen. Nadine Neumann vertritt die Bezirksversammlung gegenüber der Öffentlichkeit, dem Bezirksamt und den übrigen Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg. Weitere Aufgaben sind unter anderem, zur monatlichen Sitzung einzuladen, sie gerecht und unparteiisch zu führen sowie für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen. **mk**



Nadine Neumann ist neue Vorsitzende der Altonaer Bezirksversammlung. Foto: Grüne

Neue Bushaltestellen – wochenlange Bauarbeiten

BLANKENESE. Südlich der Einmündung Frahmstraße werden laut Bezirksamt Altona derzeit zwei neue Bushaltestellen gebaut. So soll unter anderem die in der Nähe befindliche Stadteilschule Blankenese mit den mehr als 1100 Schülern besser an den Öffentlichen Nahverkehr angeschlossen werden. Zum 1. Oktober sollen die Haltestellen zur Verfügung stehen.

Deshalb wird auch eine Fußgänger-Ampel über die Schenefelder Landstraße eingerichtet, um eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen. Außerdem erfolgen Deckschichtsanierungen an der Schenefelder Landstraße und Erhaltungsmaßnahmen an der Bushaltestelle Grotefeldweg. Parallel zu den Straßenbauarbeiten des Bezirksamts Altona wird Stromnetz Hamburg Leitungsarbeiten an der Fahrbahn der Schenefelder Landstraße nördlich der Kreuzung Elbchaussee/Schenefelder Landstraße durchführen. Während der Hauptbaumaßnahmen wird zu Beginn der Sommerferien und voraussichtlich bis zum Ende, ab Donnerstag, 18. Juli, eine Vollsperrung an der Schenefelder Landstraße eingerichtet. Davon betroffen ist auch der Einmündungsbereich in die Frahmstraße. Autofahrer werden

gebeten, den Baustellenbereich weiträumig zu umfahren. Radfahrendkönnen die Baustelle über Simrockstraße und Frahmstraße umfahren. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Der Fußverkehr wird gesichert durch die Baufelder geführt. Die fußläufige Zugänglichkeit der Grundstücke wird dauerhaft, auch während der Arbeiten, gewährleistet. Bei Arbeiten an oder vor Grundstücken sowie während der Asphaltierungsarbeiten kann es zu Sperrungen der Grundstückszufahrten kommen. Über diese werden Anlieger nach Angaben des Bezirksamts rechtzeitig vorab informiert. Von der Vollsperrung in der Schenefelder Landstraße sind auch die Buslinien 1, 22 und 601 betroffen.

Die Buslinien werden über die Manteuffelstraße, beziehungsweise, die Elbchaussee zur Winkelmannstraße und dann zum Bockhorst umgeleitet. Hierfür werden die Kronprinzenstraße und die Tietzestraße wieder als unechte Einbahnstraße eingerichtet und Halteverbotszonen auf den Umleitungsstrecken aufgestellt. Genaue Informationen sind auf hvv.de und den Aushängen an den Haltestellen zu finden. **mk**

Bei „Hören erleben“ kompetente Beratung und moderne Technologien für das individuell beste Hören finden

Gutes Hören und Verstehen ist Lebensqualität. Und dazu gehören, das Zwitschern der Vögel und das Rauschen eines Baches wahrzunehmen, oder in großer Runde ohne Anstrengung Gesprächen zu folgen. Gutes Hören bereichert den Alltag und spielt eine wichtige Rolle, um soziale Kontakte mit der Familie und Freunden pflegen zu können. Hörgeräteakustik-Meisterin Anette Bachmann, Betriebswirtin HWK und Inhaberin von Hören erleben im Gebäude am Rissener Bahnhof 16d, möchte mit ihrem Service rund um gutes Hören Kundinnen und Kunden diese Lebensqualität zurückgeben. Die Fachfrau verbindet langjährige Erfahrung mit dem Einsatz moderner Technologien, die differenzierten Hörkomfort, zugeschnitten auf individuelle Lebenssituationen und Anwendungswünsche, ermöglichen. Im Gespräch mit unserer Zeitung gibt sie Einblick in ihr Wissen und ihre Arbeit rund um gutes Hören.

DER RISSENER: Frau Bachmann, unterliegt das Gehör eigentlich auch dem jahreszeitlichen Wechsel? Also dass man naturgemäß mal mehr und mal weniger hört oder hören möchte?

Anette Bachmann: Das ist ein interessanter Gedanke. Nein, solche Schwankungen sind mir nichtbekannt. Es ist zwar auffallend, dass im Frühjahr die Freude über das Erwachen der Natur in Form von Vogelgezwitscher immer wieder positiv benannt wird. Das Bedürfnis nach guten Kommunikationsmöglichkeiten ist aber das ganze Jahr über gleich. Das ist ein menschliches Grundbedürfnis.

Ist Ihre Arbeit dann immer die Gleiche?

Nein, das ist zum Glück nicht so. Ich stelle mich auf jeden Interessanten individuell ein und gemeinsam besprechen wir detailliert, worauf es bei jedem einzelnen ankommt. Wo liegen die Prioritäten? Wo werden Einschränkungen bemerkt und wo geht das Hören und Verstehen noch absolut problemlos? Da gibt es große Spannweiten. Und das Erkennen, Bewerten und Beraten ist jedes Mal ein spannender Prozess.



Hörgeräteakustik-Meisterin und Inhaberin Anette Bachmann von „Hören erleben“ in Rissen. Foto: hören erleben

Wie gelingt es mit einem Hörgerät auf unterschiedliche Prioritäten einzugehen?

Die künstliche Intelligenz in den Hörgeräten kann sehr gezielt eingesetzt werden und unterstützt genau dort, wofür das Hörgerät gebraucht wird. Ich selbst trage ja auch seit einigen Jahren Hörgeräte und war dieser Tage gerade wieder total begeistert, wie gut ich auf der Familienfeier die Gespräche verstanden habe. Das bedeutet auch für mich immer wieder eine sehr hohe Lebensqualität.

Wie wertvoll für Ihre Kundinnen und Kunden, dass Sie aus eigener Erfahrung schöpfen und sagen können, wieviel ein individuell angepasstes Hörgerät an Lebensqualität bringt. Schöpfen Sie denn jetzt auch noch etwas Lebensqualität durch eine Pause im Berufsalltag?

Ja, tatsächlich freue ich mich auf freie Tage vom 5. bis zum 14. August. Nutzen sie also gerne noch die Zeit, um sich über Ihr Hörvermögen zu informieren, oder Ihre Hörgeräte überprüfen und reinigen zu lassen, dann sind Sie während der Pause gut versorgt. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit und gute Erholung.

Vielen Dank.

Das Ohr ist der Weg zum Herzen.

Madeleine de Scudéry

Testen Sie Ihr Gehör!

Ich führe eine gründliche Bedarfsanalyse durch, um Ihnen eine individuelle Hörlösung zu empfehlen. In fünf Schritten begleite ich Sie durch den Auswahlprozess und Sorge dafür, dass Sie am Ende der Beratung an Lebensqualität und Lebensfreude gewinnen.

»
Ich freue mich auf Ihren Besuch und bin in jedem Fall persönlich für Sie da.
«

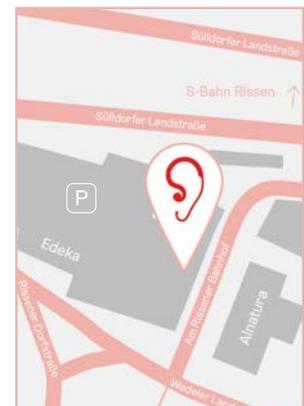
Anette Bachmann
Hörgeräteakustik-Meisterin
Betriebswirtin HWK
Inhaberin von hören erleben

hören erleben 
innovative hörgeräte

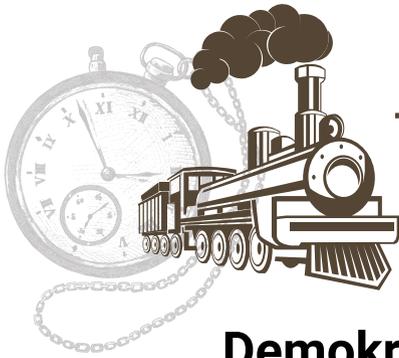
hören erleben GmbH
Am Rissener Bahnhof 16d
22559 Hamburg

+49 (0) 40 819 568 44
info@hoerenerleben.com
www.hoerenerleben.de

Mo.-Fr. 9–13 Uhr
Mo., Di. & Do. 15–18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung



individuelle Hörlösungen transparenter Auswahlprozess zukunftsweisende Technologien



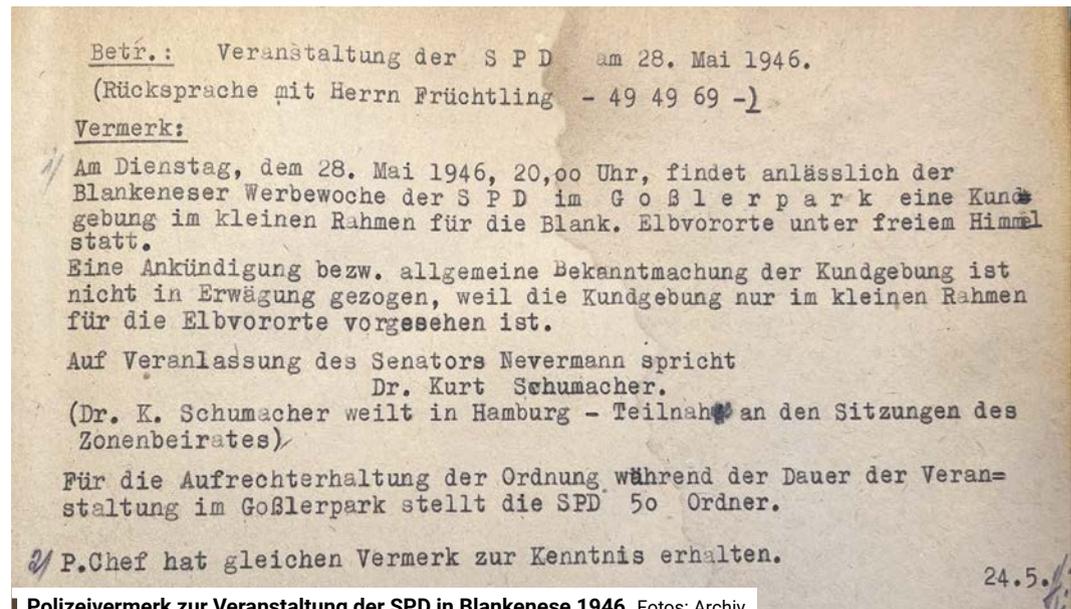
ZEITREISE

Die Nachkriegszeit in den Elbgemeinden XVII

Demokratie 2.0: die Wahlen zur Hamburger Bürgerschaft im Oktober 1946

Nachdem die Alliierten unmittelbar nach Kriegsende jede Neubildung politischer Organisationen in Deutschland zu verhindern suchten, änderten sie über den Sommer ihre Haltung. So erließ auch in Hamburg die Militärregierung am 15. September 1945 die Verordnung Nr. 12, die die Bildung von politischen Parteien vorsah. Diese schuf die formelle Grundlage für die politische Entwicklung einer Parteien-demokratie. Die Verordnung Nr. 12 war dabei die Folge der Potsdamer Konferenz, auf der bereits über die Zulassung politischer Parteien beraten und diese erlaubt worden waren. Damit, und für den heutigen Betrachter doch recht schnell nach der Kapitulation, würde das „zweite Stadium der Alliierten Politik“ in Deutschland beginnen, wie sich der Oberbefehlshaber der britischen Zone Montgomery ausdrückte. Man kann diesen Schritt auch als Flucht nach vorne interpretieren, denn die politischen Aktivitäten der alten Arbeiterparteien SPD und KPD hatten bereits im Mai begonnen, was diesen einen wachsenden Vorsprung vor den bürgerlichen Kräften bescherte, die zunächst nicht auf eigene Traditionen und Netzwerke zurückgreifen konnten. Weimarer Parteien, wie die DVP oder das Zentrum, sollten nicht wiederbelebt, ihre Klientel musste aber gewonnen werden.

Aus den sechs Gruppierungen, die im September und Oktober 1945 ihre Zulassung als Partei beantragten, formierte sich schnell das Vier-Parteien-Schema heraus, das die kommenden Jahre der Politik bestimmen sollte: KPD und SPD auf der Linken, CDU und FDP, zunächst als PFD, Partei Freier Demokraten, Mitte Rechts. Damit beendete die Militärregierung auch in den Elbgemeinden die fortdauernde Diskussion über die Besetzung der Ortsbeiräte insofern, als dass nur noch Vertreter von Parteien diese besetzen sollten und nicht Vertreter weiterer gesellschaftlicher Gruppen, wie zum Beispiel der Gewerkschaften. Das Modell der Partei-



Polizeivermerk zur Veranstaltung der SPD in Blankenese 1946. Fotos: Archiv

endemokratie setzte sich durch. Wie Helmut Stubbe-da Luz herausarbeitet, begleiteten die Militärbehörden den internen Aufbau der Parteien ebenso eng, wie sie über die Verteilung der Ressourcen, Papier, Zeitungen, wachten. Ebenso waren sie darum bemüht, die Flut der weiteren Anträge auf Neugründungen zu begrenzen und Verhandlungen über mögliche Parteifusionen zu führen. Der Hamburger Polizei, die natürlich unter ihrer Oberkontrolle stand, wurde die Aufgabe zugewiesen, die Parteiveranstaltungen zu überwachen. Deren Zulassung wiederum musste jede Partei immer neu bei der Militärregierung beantragt werden. „Die Militärregierung entscheidet“, so ein Vermerk der Polizei Hamburg am 23. Mai 1946, „inwieweit diese Veranstaltungen stattfinden dürfen und welche Auflagen von den Veranstaltern zu tragen sind.“ Auch in den Elbgemeinden begann damit im Frühjahr 1946 das Werben um Aufmerksamkeit, Mitglieder und Stimmen für eine mögliche erste freie – wenn auch unter Auflagen – Wahl nach dem Krieg.

Ob in Othmarschen im Restaurant Felst, Beselerstraße, in Osdorf bei Ramcke, Osdorfer Landstraße, im Lindenkrug, an der Steenkamp-Siedlung, im

Vossberg, Otto-Ernst-Straße, in der Elbfersicht in Blankenese, Blankeneser Hauptstraße, bei Schnepel in Nienstedten, oder in den Rissener Lichtspielen und dem Café Birkeneck – die Parteien suchten und fanden den Weg in die Stadtteile und warteten hier auch mal mit Prominenz von außen auf. Konrad Adenauer trat mehrfach für die CDU in Hamburg auf, in die Elbgemeinden und nur für diese, kam Ende Mai 1946 Kurt Schumacher für die SPD. Anlässlich einer Werbeweche der Partei in Blan-

kenese trat dieser vor dem Goßlerhaus auf, „Geschlossene An- und Abmärsche sind nicht vorgesehen“, wie die Polizei notiert. Die Kundgebung „im kleinen Rahmen“, immerhin waren dann etwa 1200 Menschen da, fand damit genau dort statt, wo 13 Jahre vorher die NSDAP unter dem Jubel vieler Blankeneser die Demokratie durch Setzen der Hakenkreuzflagge zu Grabe getragen hatte. Die Veranstaltungen, so spiegeln es die vorhandenen Quellen wider, verliefen ohne größere Stö-



Die Fahne der SPD von 1930 überstand das 3. Reich vergraben in einem Hühnerstall.

1946

rungen. In einem Polizeibericht über eine Kundgebung der CDU, am 12. Juli 1946, in Altona, lesen wir: „Die Kundgebung ist ohne Störungen verlaufen. Im Verlauf der Ausführungen der beiden Redner, Bürgermeister Petersen und Landesvorsitzenden Schröder kam es hin und wieder zu lebhaften Zwischenrufen, die aber harmloser Natur waren. Am Schlusse der Veranstaltung war ein Teil der Versammlungsteilnehmer ungehalten darüber, daß keine Diskussionsreden zugelassen wurden. Nachdem der Kundgebungsleiter jedoch die Kundgebung für geschlossen erklärt hatte, verließen auch diese Personen den Saal.“ Von den ungefähr 1500 Personen, die dabei waren, so setzt der Bericht fort, waren etwa 500 Anhänger anderer Parteien, als der CDU. Ein Wert, der für das Interesse an der politischen Diskussion in der Bevölkerung spricht. Dennoch blieb die Polizei wachsam, hatte „unmittelbar hinter der Bühne“ und „unsichtbar für die Kund-



Erik Blumenfeld war seit Juni 1946 Mitglied der CDU und zog in die erste Bürgerschaft ein.

gebungsteilnehmer“ 16 Beamte postiert, neun Zivilbeamte im Saal verteilt und stand mit einer zusätzlichen Einsatzreserve von 25 Mann bereit. Wie viel Ordner die CDU gestellt hatte, erfahren wir nicht. Aus dem Werben um Mitglieder wurde mit dem Sommer 1946 der erste Wahlkampf für die anstehenden Bürgerschaftswahlen am 13. Oktober. Dutzende von Veranstaltungen in oben genannten und weiteren Lokalen, Lichtspielhäusern und Sälen standen auch in den Elbgemeinden an. Thematisch waren die Parteien noch nicht so klar gegeneinander abgegrenzt. Im Vordergrund stand bei allen die Sicherung der täglichen Versorgung, der Wiederaufbau der zerstörten Stadt und die Einführung der Demokratie. Jeder Wähler, jede Wählerin hatte vier Stimmen auf die Kandidaten zu verteilen. Diese standen, anders als heute, nicht nach Parteien geordnet, sondern alphabetisch, was erwiesenermaßen die oberen Kandidaten bevorteilte. Wie nahmen die Bewohner der Elbgemeinden und Hamburgs ihr demokratisches Mitbestimmungsrecht aber wahr? Mit insgesamt 79 Prozent Wahl-

beteiligung in Hamburg waren die Oktoberwahlen ein Erfolg der Demokratie. Blankenese, mit Sülldorf und Iserbrook, hatte zu diesem Zeitpunkt 31 469, Rissen 6 654, Nienstedten 8 285, Osdorf 8 393 und Lurup 11 241 Einwohner. Die Wahlbeteiligung war wahrscheinlich etwas höher als der Schnitt in Hamburg, mehr als 80 Prozent, wobei genaue Unterlagen mir noch nicht vorliegen. Mit 47 310 gültigen Stimmen gewann die SPD mit 36,1 Prozent, knapp dahinter die CDU mit 46 880 Stimmen, 35,7 Prozent, die FDP mit 25 441, 19,4 Prozent und die KPD mit 10 019 Stimmen, 7,6 Prozent. Die anderen Splitterparteien, unter ihnen weiter rechts orientierte, kamen mit 1 438 Stimmen nur auf 1,2 Prozent. Damit hatte sich der allergrößte Teil der Wählerinnen und Wähler gegen Extremismus entschieden. Lurup etablierte sich als „neue-alte“ Hochburg der SPD mit 57,7 Prozent, KPD 17,7 Prozent, gefolgt von Rissen mit 36,5 Prozent. Die CDU räumte in Blankenese mit 42,2 Prozent und Nienstedten mit 41,9 Prozent ab, die FDP hatte ihre Hochburg in Rissen mit 22,8 Prozent. Damit hatte Blankenese nicht unähn-

lich zur letzten, „ersten“ demokratischen Wahl gestimmt: Am 19.01.1919, der Krieg war verloren und der Kaiser gestürzt, hatten die Wählerinnen und Wähler die SPD mit 34 Prozent gewählt, die bürgerlichen Parteien der Mitte mit 41,9 Prozent, (DDP, beziehungsweise 14,8 Prozent, DVP sowie die rechtsnationale DNVP mit 8,4 Prozent. Ob Zufall oder nicht, immerhin hatte sich die Wählerschaft zwischen 1919 und 1946 mehr als verfünffacht, die Parallele ist interessant. Sie könnte aufzeigen, dass zumindest in existenziellen Krisenmomenten überkommene Einstellungen revidiert werden - wenn auch nicht ewig, wie in beiden deutschen Republiken die späteren Wahlergebnisse zeigen sollten: So gute Ergebnisse führen die Linksparteien hier nicht wieder ein. Überproportional scheint auch die Anzahl politisch Engagierter in den äußeren Elbgemeinden gewesen zu sein. Bei einer Gesamtzahl von knapp 960 000 Wahlberechtigten in Hamburg fielen davon knappe 5 Prozent auf Rissen, Nienstedten und Blankenese, 46 408. Dagegen entsandten die genannten drei Elbdörfer mit elf Abgeordneten 10 Prozent der Mitglieder der ersten Hamburger Bürgerschaft, also doppelt so viel wie Einwohner hier wohnten. Sechs Abgeordnete der SPD, darunter drei Frauen, vier von der CDU, keine Frau dabei, und ein Abgeordneter der FDP, repräsentierten nun die äußeren Elbgemeinden. Bekannte Namen wie Paul Nevermann und Heinz-Joachim Heydorn für die SPD, oder Erik Blumenfeld für die CDU standen an der Spitze, weniger bekannte wie Grete Wöhrmann aus Blankenese, Martha Damkowski aus Rissen oder Paul Heile aus Nienstedten, folgten. Geschichte und Wirken dieser Demokraten der ersten Stunde gilt es zu erschließen. **Dr. Jan Kurz**

Wahlrecht ist Wahlpflicht!
 Wer nicht wählt, schenkt seine Stimme der **Reaktion!**
 Denke an den kommenden Winter ohne Kohlen, ohne ausreichende Ernährung.
Überlege und prüfe genau, wem Du Deine Stimme gibst.
Bedenke, jeder Kandidat wird mit nur **einem** gewählt. Der Wahlberechtigte wählt **vier** Kandidaten.
 Wer nur einen Kandidaten wählt, verschenkt drei Stimmen und hilft damit der **Reaktion!**
 Merke Dir also genau die Namen der **Kandidaten der KPD.**
Wahlausschuß der KPD.
Wahlkreis 19
Mit Genehmigung der Militärregierung.
 Diehl-Druck, Hbg. 36, EP 2674, 3000/9. 46. Kl. C.

Naheliegende Themen wie die Versorgungssituation bestimmten den Wahlkampf. Wahlzettel der KPD zur Oktoberwahl.

DER ZEITLOSE MEISTER | **Hermann Laatzen** Goldschmiede · Meisterwerkstatt | **LAATZEN DESIGN**
 Wedeler Landstraße 44 · 22559 Hamburg | www.laatzen-design.de

- ANZEIGE -

Seit einem Vierteljahrhundert unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsversorgung



Ziehen gemeinsam an einem Strang und freuen sich über die erfolgreiche Entwicklung der Psychiatrie im Asklepios Westklinikum (von links): Christina Schütze, Leitung Psychosozialer Fachdienst, Boris Ebenthal, Geschäftsführer Asklepios Westklinikum, Sylvia Meyer, Chefarztsekretärin Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie, Dr. Ulf Künstler, Chefarzt Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie sowie Dr. Azim Rezazadeh, Oberarzt Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie. Foto: Asklepios Westklinikum Hamburg

Die Psychiatrie im Asklepios Westklinikum hat sich in den 25 Jahren ihres Bestehens zum drittgrößten Cluster für Sprechende Medizin für Erwachsene in Hamburg entwickelt. Die Schwerpunkte liegen unter anderem in der Behandlung von Depressionen, Suchterkrankungen (Alkohol und Tabletten), Psychosen sowie Angst- und Panikstörungen bei Patienten ab dem 18. Lebensjahr. Gestartet mit 56 Betten im Jahr 1999, umfasst die Abteilung heute ein umfangreiches Leistungsangebot an stationärer und ambulanter Therapie. Neben 146 Betten sowie 75 tagesklinischen Plätzen an den Standorten Bahrenfeld, Osdorf und Rissen stehen seit dem Jahr 2021 zusätzlich acht Plätze in der innovativen und häuslichen Akutversorgung zur Verfügung. Gemeinsam mit der psychosomatischen Abteilung versorgt die Psychiatrie mehr als 2600 stationäre, 1500 tagesklinische und 8000 ambulante Patienten pro Jahr.

Meilensteine in der Entwicklung waren die installierte Sprechstunde in der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung in der Schnackenburgallee sowie die Entstehung einer neuen Einheit aus zentraler Aufnahme und geschützter psychiatrischer Intensiv- und Akutstation für die Sektorversorgung des Bezirkes Altona.

„Ich bin stolz auf die kontinuierliche Entwicklung der Abteilung. Seit ihrer Gründung hat sich diese als unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsversorgung in unserer Region etabliert“, betont Dr. Ulf Künstler, Chefarzt der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie. Als Hauptgrund für den Erfolg nennt er das multiprofessionelle Team, das aus mehr als 250 Mitarbeitenden besteht.

Für die Zukunft sind inhaltliche Erweiterungen, die Aufstockung der tagesklinischen Plätze in Bahrenfeld und der Aufbau einer Gerontopsychiatrie geplant.



RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

Anwalt  Aßmann
Erbrecht · Testamentsvollstreckung · Arbeitsrecht



Erbrecht

Testamentsvollstreckung

Arbeitsrecht

Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu der Erstellung Ihres eigenen Testamentes? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.

Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg
T: +49 (0)40 / 210 913 660 · www.anwalt-assmann.de

Urteil: Schwenkbare Kamera am Haus ist unzulässig

Wenn schon nur die Möglichkeit besteht, dass eine Überwachungskamera auch auf das Nachbargrundstück gerichtet werden kann, darf sie nicht installiert werden. So entschied das Amtsgericht Gelnhausen (Az.: 52 C 76/24).

Im konkreten Fall hatte sich ein Nachbar gegen eine Kamera gewehrt, die am Haus nebenan unter einem Balkon befestigt worden war. Zwar waren sich die Nachbarn nicht einig, ob die so angebrachte Kamera tatsächlich das Nachbarhaus aufnehmen konnte.

Allein schon die Möglichkeit zur Verfolgung schließt Installation aus. Aber dem Amtsgericht reichte es aus, dass das Gerät einen elektronischen Steuerungsmechanismus hatte, womit sogar Personen selbstständig nachverfolgt werden konnten. Außerdem berücksichtigte das Gericht das ohnehin angespannte Verhältnis der Nachbarn. Das mache nachvollziehbar, dass eine Überwachung durch vorhandene Kameras befürchtet werde. Auch wenn sie nicht genutzt wird - allein die Möglichkeit erzeugt demnach einen Überwachungsdruck. Dieser ist laut hessischem Gericht lediglich dann nicht vorhanden, wenn eine Kamera nur mit großem manuellem Aufwand auf das Nachbargrundstück gerichtet werden kann.

dpa



Auf dem Firmengelände ließ es sich bei bestem Wetter mit Mitarbeitern, Freunden, Geschäftspartnern und Familie gut feiern. Fotos: ros



Lars-Oliver Breuer, links, lobte seinen Schwiegervater Jürgen Diehn für seine Leistung mit einer launig-musikalischen Rede.

40 Jahre DIEHN Heizungstechnik – sonnige Jubiläumsfeier in Schenefeld

Seit 1984 steht DIEHN Heizungstechnik für Qualität und Zuverlässigkeit im Bereich Heizsystemmodernisierung, Sanierungen, Reparaturen und Wartung. Vor 40 Jahren hat diese Erfolgsgeschichte mit Jürgen Diehn begonnen. Dieses stolze Jubiläum beging die Firma mit ihren Gästen bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gelände am Kreuzweg in Schenefeld. Mit leckerem Grillgut, Salaten, Getränken und Eis ließ es sich fröhlich feiern. Für gute Stimmung sorgte Dennis Durant, der mit seiner souligen Stimme Laune machende Songs wie „What a wonderful world“ und „Lovely day“ sang. Und die kleinen Gäste konnten sich auf der Hüpfburg austoben.

Was einst als Einmann-Meisterbetrieb begann, ist heute eine angesehene, kontinuierlich wachsende Heizungsbau-Firma in der Region. Geschäftsführer Lars-Oliver Breuer hielt eine kurzweilige Rede auf seinen Schwiegervater Jürgen Diehn. Voller Wertschätzung seines Lebenswerks beschrieb er ihn augenzwinkernd als einen „Mann zwischen Uli Stielike und Tom Selleck“. Mit Liedern aus dem Gründungsjahr lobte er Jürgen Diehn und beschrieb seinen Weg von den Anfängen bis heute: „I want to break free“, „Relax“, „I need a hero“, „Never ending story“ und „The heat is on“ schallte es aus den Lautsprechern. Sein Schwiegervater habe überlegt, wie er die Firma nennen solle und sich dann entschlossen, mit seinem eigenen Namen die Welt zu erobern, sagte Breuer. So brachte er „Wärme in die Welt“.

Vor viereinhalb Jahren ist Lars-Oliver Breuer ins Geschäft eingestiegen, als Jürgen Diehn seine Firma verkaufen wollte. Ursprünglich ist er Immobilienkaufmann. Breuer brachte den Blick fürs Marketing mit und etablierte die Firma auch im Bereich Social Media. „Fachkräfte bekommt man nicht mehr wie früher durch einen Aushang, sondern muss moderne Mittel wählen“, sagt Breuer. So hat er ein tolles Team von 35 hochqualifizierten Mitarbeitern an der Seite, u.a. sind vier Heizungstechnik-Meister für die Firma tätig. „Es hat Vorteile, nicht ‚vom Fach‘ zu sein, weil ich so die Sicht der Kundinnen und Kunden einnehmen kann“, sagt Breuer. „Ich weiß, welche Erklärungen unsere Kunden benötigen, um

sie auf dem Weg zu einer guten Lösung mitzunehmen.“ Zu dem Thema Wärmepumpen hält der Geschäftsführer regelmäßig Online-Vorträge und kann so umfassend informieren und die Bedenken gegenüber den modernen Heizsystemen abbauen. „Es sieht gut aus für die Zukunft der Firma“, freut sich Breuer. „Deswegen feiern wir die 40 Jahre gern und schauen auf die nächsten 40!“



Der Sänger Dennis Durant sorgte mit seiner souligen Stimme für gute Laune.



Lars-Oliver Breuer freut sich über das gelungene Jubiläumsfest.

40 JAHRE
DIEHN
Heizungstechnik für die Zukunft!

www.  .de

Wir sind stolz

- ANZEIGE -

Neu in Wedel: Elbe-Akustik engagiert sich für besseres Hören und die Region

Im Mai hat das inhabergeführte Unternehmen Elbe-Akustik ihr Engagement rund um die Hörgesundheit um ein drittes Fachgeschäft erweitert. Im Hotel Hafen Wedel am Strandbaddamm 3 sind Interessierte herzlich zur Beratung, Hörgeräteversorgung und auch zu einem kostenfreien Hörtest willkommen.

Im Gespräch mit unserer Zeitung machen die beiden Geschäftsführer Hörakustikmeister Nicholas Julius und B.Sc. Hörakustik Jann Clausen deutlich, dass ihnen die Region und die Kundenzufriedenheit sehr am Herzen liegen. Ihr Motto lautet: „Aus der Region. Für die Region“.

DER RISSENER: Wie fügt sich das neue Geschäft in Wedel in die Gesamtstrategie von Elbe-Akustik ein?

Nicholas Julius: Unser Hauptziel bei Elbe-Akustik ist es, unseren Kunden eine erstklassige Beratung und Betreuung zu bieten. Mit der Eröffnung des neuen Geschäfts in Wedel erweitern wir unsere Reichweite und ermöglichen noch mehr Menschen den Zugang zu hochwertigen Hörgeräten. Der exklusive Experience Table und das angenehme Ambiente vor Ort tragen dazu bei, das Thema Hörgeräte positiv darzustellen und unsere Kunden optimal zu unterstützen. Der Standort ist barrierefrei zu erreichen und Parkplätze befinden sich direkt in der Tiefgarage des Hotels Hafen Wedel.

Elbe-Akustik ist stark in der Region verwurzelt. Können Sie mehr über Ihre lokalen Engagements und sozialen Projekte berichten?

Jann Clausen: Als inhabergeführtes Hörgeräte Fachgeschäft nordwestlich von Hamburg liegt uns unsere Region sehr am Herzen. Wir möchten unseren Teil zur Unterstützung der Gemeinschaft beitragen. Jeder Kunde, der bei uns einkauft, trägt automatisch zur Unterstützung der Region bei. Kürzlich haben wir eine Zusammenarbeit mit dem Basketballverein Rist Wedel begonnen und sind bestrebt, weitere Vereine und soziale Projekte zu unterstützen. Uns ist es wichtig, das Bewusstsein für Hörgesundheit zu fördern und gleichzeitig der Gemeinschaft zu helfen.



Nicholas Julius ist einer der beiden Geschäftsführer. Foto: Elbe-Akustik

Wie profitieren die lokalen Vereine und sozialen Projekte von Ihrem Engagement?

Nicholas Julius: Wir unterstützen Vereine und Projekte mit finanziellen Mitteln sowie Sachspenden. Wir planen Veranstaltungen, um gemeinsam den Weg zu einem besseren Bewusstsein für Hörgesundheit zu ebnen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Wir möchten, dass unsere Kunden wissen, dass ihr Einkauf bei uns einen positiven Einfluss auf die Region hat.

Was würden Sie potenziellen Kunden sagen, die zögern, ein Hörgerät auszuprobieren?

Jann Clausen: Ich würde ihnen raten, einfach bei uns vorbeizukommen. Unser freundliches und kompetentes Team ist bereit, alle Fragen zu beantworten und die beste Lösung für individuelle Bedürfnisse zu finden. Der Experience Table bietet eine einzigartige Gelegenheit, Hörgeräte in einer entspannten und informativen Umgebung kennenzulernen. Wir möchten, dass sich jeder Kunde gut aufgehoben fühlt und das Beste aus seinem Hörgerät herausholen kann. Wir kümmern uns auch um die Korrespondenz mit der Krankenkasse, denn Krankenkassen unterstützen die Versicherten bei Vorlage eines ärztlichen Rezepts für Hörgeräte.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg mit Ihrem neuen Geschäft in Wedel.

- ANZEIGE -

Kita Beau Jardin feiert ihr Sommerfest

Am Freitag, 12.07.24, fand in der deutsch-französischen Kita Beau Jardin inmitten der Rissener Fußgängerzone das Sommerfest statt.

Wie in jedem Jahr begrüßten die Kinder den Sommer mit vielen Aktivitäten: Beim Eierlaufen und Sackhüpfen hatten die Kids aus den Krippen- und Elementargruppen großen Spaß. Viel Freude machten auch das Schminken und Angelspielen. Und das nicht nur den Mädchen und Jungen aus der Kita, auch viele andere Rissener Kinder haben gerne mitgemacht. Auch die Eltern haben nicht nur gute Laune mitgebracht, es gab auch viele selbstgemachte Leckereien.

Nach der Verabschiedung der „Ältesten“ in das neue Schuljahr hat

Beau Jardin, die Kita mit dem Qualitätssiegel, begrenzte freie Plätze im Krippen- und Elementarbereich. Dann können alle alten und neuen Kinder an der sportlichen Früherziehung in Zusammenarbeit mit dem TUS Rissen oder am Judotraining teilnehmen. Oder an der Sprachförderung auf Deutsch und Französisch, der musikalischen Früherziehung oder dem von der AOK geförderten Gesundheitsprogramm „Jolinchen“. Langweilig wird es ganz bestimmt nicht werden!

Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr nimmt das Team von Beau Jardin gerne unter info@beaujardin.hamburg, www.beaujardin.hamburg entgegen.



DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KITA IM HERZEN VON RISSEN

- ➔ Qualitätssiegel Kita
 - ➔ Sprachförderung Deutsch und Französisch (ohne Vorkenntnisse)
 - ➔ Musikalische Früherziehung / "Singende Kiste" mit Elphi
 - ➔ Sportliche Früherziehung mit TUS Rissen und Judotraining
 - ➔ Gesundheitsprogramm "Jolinchen" gefördert durch AOK
 - ➔ Begrenzte freie Plätze:
- Anmeldungen: info@beaujardin.hamburg, www.beaujardin.hamburg

Wedeler Landstraße 32, 22559 Hamburg



Die Kids hatten großen Spaß beim Sackhüpfen. Foto: Beau Jardin

Mädchenfußball: bärenstark beim Löwinnen-Cup

RISSEN. Was für ein gelungener Saisonabschluss! Die D-Mädchen des RSV gewinnen ungeschlagen und ohne Gegentor den traditionellen Löwinnen-Cup beim VFL Pinneberg!

Noch einmal vor den Sommerferien schnürten die D-Mädchen des RSV die Fußballschuhe und machten sich auf den Weg zum VFL Pinneberg. Mitten im Grünen, direkt an der Mühlenau gelegen, gab es auf dem Platz echte „Stadion-Atmosphäre“: Spiele auf Naturrasen wie bei den Profis und eine besucherstarke Tribüne bildeten den perfekten Rahmen für einen tollen Wettbewerb. Auch die obligatorische „Stadion-Wurst“ durfte nicht fehlen... so wurden Spielerinnen und Fans mit vielen Leckereien verwöhnt.

Beim stark besetzten Turnier setzten sich die grün-weißen Mädels in engen Duellen im Spiel „jeder gegen jeden“ erfolgreich durch. Wie spannend die Partien des Turniers waren, zeigen die knappen Ergebnisse: viele Mannschaften trennten sich un-



Die D-Mädchen des RSV gewinnen ungeschlagen und ohne Gegentor den traditionellen Löwinnen-Cup beim VFL Pinneberg. Foto: RSV

entschieden oder 1:0. Nur drei Teams gelang ein 2:0. Erst im allerletzten Spiel fiel die Entscheidung über den Turniersieg. Nachdem die Verfolgerinnen von Altona 93 im vorletzten Spiel vorgelegt hatten, behielten

die RSV-Mädels die Nerven und konnten durch einen weiteren Sieg Platz 1 verteidigen. Im Anschluss ließen sich die glücklichen Kickerinnen von ihren begeisterten Fans feiern und hielten ihren Pokal stolz in die Höhe. Zum

Abschluss des Tages folgte eine grün-weiße „Tortenschlacht“: nach erledigter Arbeit wurde das Team von einer Spielerin-Familie mit einer Torte in den Vereinsfarben des RSV überrascht. Tor, Tore, Torte... **dr**

Zwei Erfolge an einem Tag: RSV schafft das Double



Nachdem sich die D-Mädchen des RSV am Sonnabend-Vormittag den Turniersieg in Pinneberg sicherten, legte die C-Jugend am Nachmittag nach: Die 1.C des RSV (Jahrgang 2010) gewinnt den ACR-Cup beim SC Vorwärts Wacker. Foto: RSV

RISSEN. Nachdem sich die D-Mädchen des RSV am Sonnabend-Vormittag den Turniersieg in Pinneberg sicherten, legte die C-Jugend am Nachmittag nach: Die 1.C des RSV (Jahrgang 2010) gewinnt den ACR-Cup beim SC Vorwärts Wacker. Turniersiege

im Doppelpack. Was für ein Wochenende für den Rissener Sportverein. Nach dem hart erkämpften Klassenerhalt in der Oberliga - Hamburgs höchste Spielklasse - konnte die Mannschaft beim ACR-Cup befreit aufspielen und die erfolgreiche Saison mit dem

Turniersieg krönen. Dabei setzte sich das RSV Team gegen Mannschaften aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit einer tadellosen Bilanz von zwölf Punkten aus vier Spielen und nur einem Gegentor durch. Wie schon in der Liga zeigten die

„Grün-Weißen“ Charakter und konnten auch den Rückstand im dritten Spiel noch zu einem 5:1 Sieg drehen. Schöner Nebeneffekt: Den neuen Spielern, die zur neuen Saison das Team verstärken, gelang über das Turnier ein perfekter Start beim RSV. **dr**

Lebendige Erinnerungskultur – Stolpersteine sichtbar machen

RISSEN. Die Rissener SPD lädt für Sonnabend, 20. Juli, zu einer besonderen Fahrradtour durch die Umgebung ein. Der SPD-Bezirksversammlungsabgeordnete Henrik Strate radelt mit den Teilnehmern zu Stol-

perstein-Standorten und berichtet über die Schicksale der NS-Regime-Opfer. Anschließend werden die kleinen Denkmäler gereinigt.

Die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig gehören

seit dreißig Jahren zur Erinnerungskultur des Landes. Auch in Rissen erinnern diese kleinen Steine im Boden an Schicksale von Verfolgten des NS-Regimes. Treffpunkt ist ab 15 Uhr, an der Ecke Hasenwinkel-Eibenkamp.

Henrik Strate berichtet, wo die Stopps eingelegt werden. Außerdem wird auch das Mahnmahl für die jüdischen Opfer der Deportation am Steubenweg 36 - heute Grotiusweg - besucht und an deren Schicksal erinnert. **mk**

Rundschau Reisen · Rundschau Reisen



Königliches Sachsen

7. bis 12. Oktober 2024

Ein kleines Grafengeschlecht auf der Burg Vitin oberhalb der Saale wurde vor über 800 Jahren zu Markgrafen von Meißen ernannt. Später wurden die Wettiner Kurfürsten und Könige, die erst 1918 diese Stellung verloren. In der Zwischenzeit hatten sie eines der reichsten und kulturell höchstentwickeltesten Fürstentum errichtet, dessen bauliche Zeugnisse heute oft zum Weltkulturerbe zählen.

Wir besuchen ihre ehemaligen Residenzen in **Dresden, Freiberg, Meißen und Torgau sowie ihre Jagd- und Lustschlösser in Moritzburg und Pillnitz**. Die Dome und Kirchen in Freiberg, Dresden und Meißen gehören zum Weltkulturerbe, und die Bürger- und Musikerstadt **Leipzig** hat trotz schwerster Zerstörungen im Laufe der Jahrhunderte bis heute die Pracht einer großen Handelsstadt erhalten.

Abfahrt am 7.10.2024 um 8.00 Uhr in Rissen, Grete-Neveermann-Weg 22, um 8.15 Uhr am S-Bahnhof Blankenese und um 8.40 Uhr am S-Bahnhof Othmarschen.

Der **Preis** beträgt pro Person im **DZ € 1.180,-, EZZ € 160,-** für Halbpension inkl. aller Eintritte und Führungen.

Anmeldeschluss ist der **30. August 2024, Mindestteilnehmer: 15. Anmeldung** bei „**Bücherfuchs Rissen**“, **Wedeler Landstraße 14, Tel. 81960614 oder cg@rundschaureisen.de, Telefon 0 171 361 41 51**



Rundschau Reisen · Rundschau Reisen

Das sind die CDU-Kandidaten für die Wahlen 2025

ALTONA/RISSEN. Nach den Wahlen ist vor den Wahlen – sagt sich offenbar die CDU, denn schon im kommenden Jahr stehen am 2. März die Bürgerschaftswahlen in Hamburg an, im Herbst gehen die Bürger für die Bundestagswahlen an die Urnen. Der CDU Kreisverband Altona/Elbvororte hat bereits Anfang Juli in den parteiinternen Aufstellungsverfahren die Kandidatinnen und Kandidaten gewählt: Für den Wahlkreis Altona wurde Andreas Grutzeck nominiert, für den Wahlkreis Altona West, vormals Blankenese, kandidiert Dr. Anke Frieling. Beide vertreten ihre Wahlkreise schon seit der Bürgerschaftswahl im Jahr 2020. Andreas Grutzeck ist sozialpolitischer Sprecher seiner Fraktion, Anke Frieling ist Sprecherin für Stadtentwicklung und Wohnen und für das Thema Wissenschaft



Dr. Anke Frieling kandidiert für den Wahlkreis Altona West, vormals Blankenese. Foto: CDU

und stellvertretende Fraktionsvorsitzende.

Für den Bundestagswahlkreis Hamburg-Altona, dem Wahlkreis 19, wurde Dr. Kaja Stefens gewählt. Sie ist langjährige Abgeordnete in der Bezirksversammlung (BV) und Mitglied im Präsidium der BV. **mk**

Endlich: Sülldorfer Kirchenweg wird saniert

SÜLLDORF/BLANKENESE. Darauf warten viele Einwohner der Elbvororte schon lange, jetzt geht es offenbar bald los: Das Bezirksamt Altona beginnt ab dem Spätsommer mit der Sanierung des Sülldorfer Kirchenwegs. Ab 9. September erfolgen nach Angaben der Bezirksverwaltung die ersten Arbeiten für die Straßentwässerung sowie die Grundinstandsetzung der Straße.

Die unzureichende Straßentwässerung werde erneuert und an das vorhandene Regensiel von Hamburg Wasser angeschlossen. So soll künftig Oberflächenwasser des Sülldorfer Kirchenweges gesammelt abfließen und gereinigt werden.

Los geht es auf Höhe der Hausnummer 192. Von dort geht es weiter in Richtung Süden zum Fruchtweg.

Ab Fruchtweg bis Blütenweg werde dann mit der Grundinstandsetzung des gesamten Straßenquerschnittes, inklusive der Straßentwässerung, gestartet. Dort soll die neue Fahrbahn mit den Radfahrstreifen und neuen Gehwegen, wie bereits südlich der Babendiekstraße, entstehen. Für die Arbeiten wird der Sülldorfer Kirchenweg für den Durchgangsverkehr voll gesperrt, Anwohner können aber laut Bezirksamt weiterhin zu ihren Häusern. Auch die vorhandene Buslinie wird für die gesamte Bauzeit umgeleitet. Es

werden Kleinbusse eingesetzt, die den Sülldorfer Kirchenweg mit einem Grundangebot bis zum Friedhof erreichen können. Für Radfahrer werde eine empfohlene Umleitungsstrecke über die Straße Am Sorgfeld ausgeschildert.

Läuft alles nach Plan, sollen die Arbeiten im Sommer 2025 abgeschlossen sein. Um die Erreichbarkeit für die Anlieger möglich zu machen, werde es mehrere Bauphasen geben, die jeweils in kürzeren Bauabschnitten von voraussichtlich zehn bis 19 Wochen ausgeführt werden. Die gesamten Vorarbeiten seien äußerst umfangreich – so habe beispielsweise Stromnetz Hamburg auf fast gesamter Länge die Leitungen umgelegt. Derzeit würden im Bereich zwischen Friedhof und Blütenweg noch Umlegungsarbeiten von Gasnetz Hamburg vorgenommen. **mk**

Einen Überblick über die Bauphasen mit allen Infos findet Ihr bei uns auf der Website, wenn Ihr den QR-Code scannt.



www.der-rissener.de/news/suelldorfer-kirchenweg-wird-saniert



Bei „Kanal 33“ den Sommer genießen

Der Geheim-Tipp für einen Ausflug nach Dithmarschen: Direkt am Nord-Ostsee-Kanal, in der beschaulichen Gegend von Schafstedt, neben einem kleinen Fähranleger, bieten das Café, der Biergarten und die Pension „Kanal 33“ einen Ort, sich vom Alltagsstress zu erholen sowie Natur und hausgemachtes Essen aus regionalen Produkten zu genießen.

„Beobachten Sie die vorbeifahrenden Schiffe von unserem Café und dem großen Biergarten aus. Oder Sie bleiben gleich etwas länger und verbringen ein paar Tage bei uns“, sagt Petra Lucht, die mit ihrem Mann Olaf und einem engagierten Team „Kanal 33“ führt, Besucher herzlich an die Hohenhörner Straße 33, nach Schafstedt, an den Fähranleger, ein. Geboten werden hausgemachte Kuchen und Torten, Eis, Kaffeespezialitäten, regionale Kaltgetränke, Fassbier, kleine herzhaftere Gerichte und jeden Donnerstag Pizza aus dem Holzbackofen. Die Pension verfügt über jeweils drei Modul- und Stelzenhäuser mit individuell eingerichteten Gästezimmern. Im gesamten Bereich steht kostenfreies W-LAN zur Verfügung, für Nutzer von E-Bikes eine Ladestation und für Kinder ein Spielplatz. Bis Mitte Oktober haben Café und Bier-



Vom Café und Biergarten „Kanal 33“ aus können Tagesbesucher und Gäste der Pension die vorbeifahrenden Schiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal beobachten. Foto: Kanal 33

garten täglich geöffnet: Montag bis Sonnabend, von 12 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen, von 11 bis 20 Uhr. Bei Biergartenwetter hat der Biergarten auch länger auf. Von Oktober bis März gibt es bei „Kanal 33“ nach Vorbestellung auch Frühstück, Brunch und Buffet-Angebote.

Weitere Informationen unter www.kanal33.de



Vom Schiff aus auf dem Plöner See Natur und Sonnenuntergang bewundern



Das Salonschiff „Holsteinische Schweiz“ der Großen Plöner See-Rundfahrt startet im Juli und August jeden Freitagabend zur Sundowner-Tour. Foto: Jalost Studio

Hautnah erlebt man bei einer Plöner See-Rundfahrt die Schönheit des Großen Plöner Sees. Mit seinen bewaldeten Ufern und seinen 30 Inseln zählt er zu den landschaftlich schönsten in Deutschland. Während der 90-minütigen Rundfahrt genießt man den Blick auf das Plöner Schloss und die malerische Plöner Altstadt. Vorbei an der Prinzeninsel führt die Fahrt in das romantische Inselparadies mit seiner Vielzahl an Wasservögeln. Vielleicht lässt sich sogar der hier wieder heimisch gewordene Seeadler blicken. Im Juli und August startet das Flaggschiff „Holsteinische Schweiz“ jeden Freitagabend um 19 Uhr zur Sundowner-Tour. Bei einem kühlen Getränk laden die großzügigen Außendecks ein, den Sonnenuntergang und die Abendstimmung auf dem See zu genießen.

Informationen unter 04522/6766 oder www.groesseploenersee-rundfahrt.de






- Pensionszimmer
- Direkt am NOK
- Frühstücksbuffet
- Torten
- Frischgezapftes

Hohenhörner Str. 33 | 25725 Schafstedt
Tel. 04805 901 49 33 | 0176 1062 9391
info@kanal33.de | www.kanal33.de

Große Plöner-See-Rundfahrt

Einmalig in der Holsteinischen Schweiz



Erlebnisreiche Rundfahrt im Seenparadies

Salonschiff „Holsteinische Schweiz“
Modernes Schiff für bis zu 450 Personen



www.groesseploenersee-rundfahrt.de • Tel. 04522 / 67 66



KOMMENTAR

„Sportlich in die Zukunft“

Unser Mitherausgeber, Claus Grötzschel, der auch Vorsitzender des Rissener Sportvereins ist, berichtet darüber, wie sich sein Verein für die Herausforderungen der Zukunft rüstet.



Claus Grötzschel

Am 1. Juni 2024 hatten viele Besucher aus Rissen und Umgebung die Gelegenheit, die Sportstätten des Rissener Sportvereins von 1949 e.V. zu besichtigen. Die idyllisch gelegene Anlage am Rande der Rissen-Sülldorfer Feldmark bietet auf zwei Kunstrasen-Fußballfeldern, einem kleinen Naturrasen-Fußballfeld und einer Mehrzweckhalle etwa 3000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, an Wettkämpfen teilzunehmen, die eigene Fitness zu erhalten oder zu stärken. Fast 100 gut ausgebildete und erfahrene Übungsleiterinnen und Übungsleiter bieten fundiertes Training und Freude an der Bewegung in kleinen individuellen Gruppen an. Zusammen mit dem hoch motivierten Team von Sportkoordinatorinnen werden alle Sportangebote ständig weiterentwickelt und ständig neue Angebote ergänzt. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Noch nie hatte der Rissener Sportverein von 1949 e.V. so viele Mitglieder, buchstäblich täglich werden es mehr.

Da bleibt es nicht aus, dass der Verein ständig danach suchen muss, noch mehr Sportstätten zu erschließen. Zum einen hilft es uns, dass sowohl auf dem Schulcampus mit Gymnasium und Stadtteilschule die große Schulturnhalle modernisiert und auf dem Schulgelände weitere Sportmöglichkeiten geschaffen werden, die auch dem RSV teilweise zur Verfügung stehen werden.

Direkt neben den Brünschenwiesen entsteht in den nächsten Jahren ein neues Oberstufenzentrum, dem auch eine Sporthalle angegliedert sein wird. Auch dort wird der RSV Sportangebote machen können.

Die Schule Iserberg, inzwischen mit zwei Sporthallen „gesegnet“, wird auf dem Pausengelände eine Freilufthalle bekommen. Auch am Iserberg ist der RSV mit einem umfangreichen Sportangebot vertreten. Wird das alles ausreichen? Nein! Und warum nicht?

Zum einen ist der Zuzug nach Rissen ungebrochen, und zum

zweiten muss auf die Vorsorgekatastrophe konzentriert werden, immer welche Meereses unbestritten, dass Phänomene wie etwa

sich der Verein vor der Klimakatastrophe konzentriert, wer auch immer welche Meereses unbestritten, dass Phänomene wie etwa die Erwärmung der Ozeane nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Die Klimaveränderungen verpflichten die Vereine, allen Bürgern die Möglichkeit zu bieten, die eigene körperliche und letztlich mentale Widerstandsfähigkeit zu entwickeln, zu erhalten bzw. zu steigern. Deshalb hat der Vorstand des RSV beschlossen, auf dem eigenen Gelände mit erheblichen Eigenmitteln, aber auch Zuschüssen und Darlehen, eine Freilufthalle zu errichten, in der sommers wie winters an frischer Luft Sport betrieben werden kann, geschützt vor sengender Hitze oder Regen.

Das Bauprinzip einer Freilufthalle ist dabei sehr einfach: Es gibt keine Seitenwände, aber natürlich ein schützendes Dach. Auf diesem Dach wird eine leistungsfähige PV-Anlage installiert werden, die nachhaltig und kostengünstig hilft, die zukünftig weiter steigenden Energiekosten stark zu reduzieren. Zudem wird ein Teil der ca. 600 Quadratmeter großen Dachfläche begrünt und verbessert damit die Naturbilanz des Vereinsgeländes.

Das gleiche Ziel wird die PV-Anlage auf dem Dach der Umkleieräume und Geschäftsstelle haben. Von dort aus werden die Flutlichtmasten mit Strom für die LED-Lampen versorgt. Die Energiekostensparnis wird enorm sein.

In etwas fernerer Zukunft soll auch die Mehrzweckhalle energetisch umgestellt auf Solarenergie beleuchtet und beheizt werden. Und was heißt „fernere Zukunft“? Wir sind optimistisch und sagen ab 2027!

Claus Grötzschel





**Fleischerei
Mittagstisch
Partyservice**

**FLEISCHEREI
HÖPERMANN**




DE-ÖKO-006

☎ 04103 2894

🌐 fleischerei-hoepermann.de

📍 Krons Kamp 26, 22880 Wedel

🕒 Mo nur Mittagstisch

10:00 – 13:00

🕒 Di – SA 9:00 – 19:00



**TAVERNA
ZUM GRIECHEN**

Betriebsferien vom 15.07.-15.08.24

Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr - 22:30 Uhr
So. u. Feiertage ab 12 - 21 Uhr

Wir freuen sich auf Ihren Besuch.

Vangeli und Popi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL
TEL.: 04103/83700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE

- ANZEIGE -

Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei oder ein anderes, gastronomisches Gewerbe? Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder andere Angebote?

Dann melden Sie sich bei uns!



Der Vorstand des Rotary Clubs Wedel mit dem neuen Präsidenten Olaf Breitzkreuz mit der rotarischen Kette. Foto: Rotary Club Wedel

Ämterübergabe im Rotary Club Wedel: Olaf Breitzkreuz ist neuer Präsident

WEDEL. Der Rotary Club Wedel hat sein neues „Rotary Jahr“ Ende Juni traditionell mit der Ämterübergabe in der Präsidentschaft eingeläutet. Ulrich Wehner hat sein Amt mit der Überreichung der rotarischen Kette an Olaf Breitzkreuz übergeben und ihn damit zum Präsidenten gekürt.

Der neue Wedeler Rotary Präsident ist 50 Jahre alt, Geschäftsführer des Unternehmens Meß-TechnikNord und seit mehreren Jahren im Vorstand des Rotary Clubs aktiv. So wirkte er für den

Rotary Club in der Projektgruppe Job Tour Wedel, die Abschlusschüler mit Wedeler Unternehmen zusammenbringt, federführend mit.

Im Rahmen des Rotary-Abends, der stimmungsvoll vom Elbsound-Jazz-Orchester eröffnet wurde, bedankte sich der scheidende Präsident Wehner auf ganz individuelle Weise mit „I did it my way“ bei seinem Vorstand und allen Mitgliedern des Clubs, die ihn bei der Erfüllung seines Ziels, Menschen in Not zu helfen, tatkräftig unterstützt

haben. Olaf Breitzkreuz stellt sein Jahr als Rotary-Präsident unter das Motto „The Magic of Rotary“ und erklärt es wie folgt: „Was ist dieses Magische?, Freundschaft?, Charity?, Soziale Aktivitäten? Dieses alles spielt in die Magie ein, jedoch wird diese geprägt durch die Punkte Freundschaft, selbstloses Dienen sowie die Grundwerte von Rotary. Mein Fokus für dieses Jahr soll geprägt sein von der Förderung der Freundschaft und Jugendförderung.“ Breitzkreuz wünscht sich mehr Kontakt zu Wedeler

Schulen und Institutionen, „um zu verstehen, was Wedel wirklich braucht.“ Zum Terminkalender zählen auch im neuen Rotary Jahr 2024/2025 bewährte Aktionen wie die Buchübergabe an Schulen, Wedel singt, der Rotary Action Day, die Weihnachtsaktionen und auch das gerade erst erfolgreich ausgerichtete Golfturnier für einen guten Zweck. „Das Gelingen braucht eine starke Gemeinschaft. Und diese bildet der Rotary Club Wedel“, betonte Präsident Breitzkreuz bei der Amtsübernahme. **syk**

- ANZEIGE -

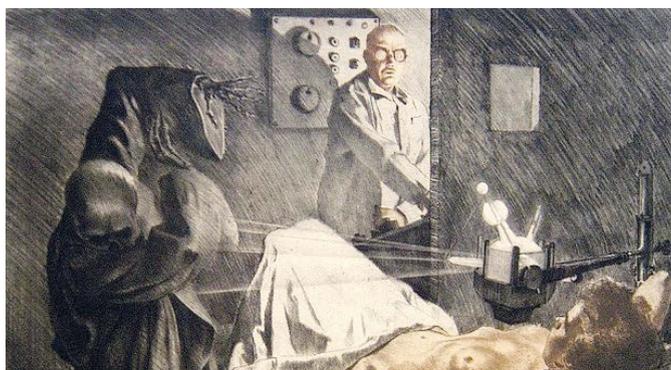
Ausstellung gewährt Blick auf Sterben, Tod und Wandel der Medizin

Das Beerdigungsinstitut Seemann & Söhne zeigt in der Zeit vom 29. Juli bis zum 18. August in den Räumen seines Haupthauses in Blankenese an der Dormienstraße 9 und in seinem Trauerzentrum in Schenefeld, Dannenkamp 20, die Ausstellung „Arzt und Tod – Drei Perspektiven“. Es handelt sich um eine Wanderausstellung, die von der Stiftung Deutsche Bestattungskultur und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation erarbeitet wurde.

Die Präsentation leistet einen Beitrag zur Geschichte der Wahrnehmung von Sterben und Tod und stellt das historisch-kulturell geprägte Verhältnis von Arzt, Medizin und Tod vom späten Mittelalter bis in die heutige Zeit dar. Thematisiert wird die Begegnung von Arzt und Tod in ihren vielfältigen Schattierungen. Beleuchtet werden drei Themenfelder: Darstellung des Arztes, ärztliches Handeln und das Verhältnis von Arzt und Patient.

Konzipiert wurde die Ausstellung von einem Projektteam der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Grundlage ist die Graphiksammlung Mensch und Tod am dortigen Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin.

Professor Dr. Jörg Vögele, der federführend an der Ausstellung mitwirkte, sagt zu dem Thema und der Ausstellung: „Wenn Geschichte und Kunstgeschichte die Thematik Sterben und Tod aufgreifen, werden der Wandel der Medizin, der ärztlichen Rolle und des Arzt-Pati-



Ivo Saliger, Der Röntgenologe schießt mit Röntgenstrahlen auf den Tod, um 1921. Foto: Stiftung Deutsche Bestattungskultur

enten-Verhältnisses, die Flüchtigkeit eines Lebens sowie die soziale Konstruktion des Blicks auf das Sterben deutlich.“ Interessierte sind willkommen, sich die Wanderausstellung „Arzt und Tod – Drei Perspektiven“ in den Räumen des Beerdigungsinstituts Seemann & Söhne anzusehen.



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Ein begrüntes Dach muss nicht zwangsläufig flach sein



HoWe-Umzüge
 Horst Weige
Entrümpelungen & Transporte
 • Geschultes Fachpersonal
 • Büromzüge, Elektroarbeiten
 • Möbeleinlagerungen
 • Möbeltransportversicherung
 • Möbelmontage durch Tischler
 • Malerarbeiten
 Kostenvoranschlag, Umzugkartons
 sowie Anfahrt kostenlos! **Testen Sie uns!**
Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

 **Kfz. Meisterbetrieb**
H. J. Kalinna GmbH
 Somerville 
 Sülldorfer Landstr. 252 · 22589 Hamburg · Tel 040/86 2838
 info@autowerkstatt-kalinna.de
Wartung und Instandsetzung · TÜV · AU
Unfallschäden · Reifen
Scheibenreparatur und -austausch
Hybrid- u. E-Fahrzeuge · Old- u. Youngtimer

81 08 08 **ROLF NIEMANN**
 Wärmetechnik GmbH
Öl • Gas • Fernwärme • Solar
Neubau • Sanierung • Wartung
 Wedeler Landstr. 116a • 22559 HH
 Telefon 040 / 81 08 08
Fachbetrieb nach WHG • AwSV

Auch Steildächer können bepflanzt werden, sofern die Dachneigung maximal 35 Grad beträgt. Bepflanzte Dächer fördern die Artenvielfalt und absorbieren CO2 sowie Feinstaub.

Foto: Hauke-Christian Dittrich/dpa/dpa-mag

Grüne Oase auf dem Dach gewünscht? Auch Steildächer können trotz ihrer Neigung bepflanzt werden. Das erfordert jedoch einen erhöhten Aufwand und wird unter Umständen etwas teurer. Was man wissen muss.

Wer das Dach seines Hauses bepflanzen möchte, benötigt dafür nicht unbedingt ein Flachdach. „Auch Steildächer lassen sich bepflanzen“, sagt Marc Ellinger vom Verband Privater Bauherren (VPB). „Vorausgesetzt, die Dachneigung beträgt nicht mehr als 35 Grad.“ Allerdings erleichtert die Schräge die Begrünung nicht gerade. Grundsätzlich gilt dem VPB zufolge: Bei mehr als zehn Grad Dachneigung nimmt der konstruktive Aufwand zu, die Begrünung wird zudem teurer. Grund sind unter anderem die zu berücksichtigenden Schubkräfte, die eine leichtere Zusammensetzung der Aufbauschicht erfordern. Weil extensive begrünte Dächer mit Moos, Gräsern und Kräutern in der Regel leichter seien, kämen diese bei Schrägdächern eher zum Einsatz als intensive Dachbegrünungen, bei der die Auswahl an Pflanzen deutlich größer ist.

Konflikt zwischen Dachbegrünung und Photovoltaik

Das Begrünen lohnt sich: Bepflanzte Dachflächen dienen vielen Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum und können zur Stärkung der Artenvielfalt beitragen. Zudem kann das Dachgrün CO2 und Feinstaub absorbieren.

Den nötigen Pflegeaufwand sollten Bauherren aber nicht unterschätzen, so der VPB. Denn in den heißen Sommermonaten müsse das Dach bewässert, unerwünscht sprießende Setzlinge von Baum- oder Buscharten regelmäßig beseitigt werden. Aufgrund der gefährlichen Absturzhöhe sollte das von qualifiziertem Fachpersonal erledigt werden.

Wer dazu tendiert, auch eine Photovoltaikanlage zu installieren, dem rät Marc Ellinger zur Vorsicht: „Bei einem Steildach müssen sich Bauherren zwischen PV-Installation oder Begrünung entscheiden - beides ist nicht möglich.“ Doch selbst bei einem Flachdach, das grundsätzlich für die Kombination geeignet sein kann, kommt es aufgrund von Verschattung durch die Pflanzen womöglich zu Problemen.

dpa

Nordic Bau *Wir führen auch Kleinreparaturen durch.*
- Steil- und Flachdach
- Dachrinnen
- Wärmedämmung
- Schieferarbeiten
- Fassadenarbeiten
- Kellersanierung
- Schornstein
- Velux-Fenster
Gerne beraten wir Sie vor Ort, holen Sie sich einen Termin.
 Tel.: 04101-2165988
 Mob.: 0174-3696872
 laffontien-mobil@gmx.de
 Adlerstr. 82 Halle 4a
 25462 Rellingen

Kohlermann & Koch GmbH
 Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz
Schenefelder Landstr. 281 · 22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 · Fax: 870 10 80 · www.kohlermann-koch.de
Energiekosten senken
Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie
- Markisen - Insektenschutz - Überdachungen -




PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Wie man mit Reinigungsknete die Autoscheibe glasklar putzt

Eine klare Windschutzscheibe sorgt für gute Sicht und sicheres Autofahren. Also hält man sie besser von innen und außen sauber. Doch manchmal lassen sich hartnäckige Verschmutzungen wie etwa Baumharze oder tote Insekten trotz Glasreiniger und Mikrofaser-tuch nicht gut entfernen. Dann kann sogenannte Reinigungsknete zum Einsatz kommen, so die Zeitschrift „Auto Bild“ (24/2024). Diese Knete (kostet Autozubehörhandel ab etwa zehn Euro) ist eigentlich für die gründliche, aber schonende Lack- und Oberflächen-einigung gedacht. Sie ist schonend, da sie keine schleifende Wirkung hat im Gegensatz etwa zu Politur. Wichtig: Die Knete braucht einen Gleitfilm, auch wenn man sie auf der Windschutzscheibe verwendet. Dafür Wasser nehmen und mit etwas Autoshampoo in einer Sprühflasche mischen. Damit dann die Scheibe gründlich einsprü- hen und mit der Knete auf der Fläche sowohl kreisen als auch auf- und abfahren – so lange, bis die Scheibe spürbar spiegelglatt ist. Aufgenommene Schmutzpartikel zwischendurch entfernen. Danach die Reste des Wassers mit einem Tuch entfernen und alles noch mal mit Glasreiniger und Mikrofaser-tuch putzen.

dpa



Flächen: Honigtau macht den Autolack trüb, lässt sich aber leicht entfernen. Foto: Zacharie Scheurer/dpa-mag

Ist die Luft-Luft-Wärmepumpe eine Heiz-Option?

Der Außenluft Wärme entziehen und die Raumluft damit erwärmen - das ist das Prinzip einer Luft-Luft-Wärmepumpe. Heizkörper und Rohrleitungen sind nicht mehr nötig. Wesentlicher Pluspunkt: Eine Luft-Luft-Wärmepumpe kostet deutlich weniger als die hierzulande bekanntere Luft-Wasser-Wärmepumpe und gefördert wird sie auch.



Die Luft-Luft-Wärmepumpe entzieht der Außenluft Wärme, um damit die Raumluft zu erwärmen. Foto: Daniel Maurer/dpa-mag

„Viele Menschen suchen zurzeit Heiz-Alternativen und technisch gesehen ist es eine Option“, sagt Stefan Materne von der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Allerdings ist einiges zu bedenken. Die Geräte werden direkt an der Fassade angebracht und pro Wohneinheit ist mindestens ein Gerät nötig, möglicherweise mehr.

Die Pumpen machen Geräusche, und zwar draußen und drinnen. Außerdem entsteht ein Luftzug beim Betrieb - der kann als unangenehm empfunden werden und in den Zimmern Staubpartikel aufwirbeln. Hinzu kommt: Warmes Wasser gibt es mit der Luft-Luft-Wärmepumpe nicht. Die Warmwasseraufbereitung muss dann zum Beispiel über Strom erfolgen. Und auch die Luft-Luft-Wärmepumpe braucht Strom. „Wer etwa einen Neubau hat mit mehreren Wärmepumpen und Warmwasser über Strom, braucht eine hohe elektrische Anschlussleistung“, sagt der Energieexperte. „Da müssen Sie erst mal beim Versorger nachfragen, ob die gegeben ist.“ Die Kühlfunktion der Pumpe im Sommer verbraucht noch einmal mehr Strom. Zudem muss das Gerät regelmäßig gewartet und der Filter gewechselt werden.

Nur im Einzelfall sinnvoll

Die Entscheidung für eine Luft-Luft-Wärmepumpe zum Heizen hängt daher von verschiedenen Faktoren ab, lautet das Fazit von Stefan Materne. So sollten sie nur im gut gedämmten Objekt zum Einsatz kommen. Denn je geringer die Heiz- oder Kühlleistung, desto kleiner das Gerät und desto niedriger die Investitions- und Betriebskosten. Zu klären ist auch, etwa bei einer Eigentumswohnung, ob es akzeptabel ist, Geräte an die Fassade zu hängen. Und ob die Geräusche direkt am Haus Nachbarn stören. Vor einer Entscheidung sind die Kosten zu überschlagen. „Man wechselt auf den Brennstoff Strom - und der ist teuer“, sagt Materne und rät, sich anbieterunabhängig beraten zu lassen.

dpa

BOHN-SEGEL

- Segel
- Segeltaschen
- Pavillondächer
- Perseninge
- Planen aller Art
- auf Maß
- Masten
- Abdeckhauben
- Zeltreparatur

BOHN-SEGEL GmbH

Justus-von-Liebig Straße 6 • 25335 Elmshorn • info@bohn-segel.de
Tel. 04121-8 13 13 • Fax. 04121-88 77 1 • www.bohn-segel.de

Wintergärten
Terrassendächer

**35 Jahre
Erfahrung**

**Terrassendächer
Elemente
Wintergärten**

direkt ab Werk inkl. Montage

Hauptstraße 3a · 25361 Steinburg · Tel. 04824/400963
Verkaufsleitung Hamburg: 0172/4101954 · fut-iz@web.de
www.gartenoase.de **HAMBURG - STEINBURG - SCHWERIN - ROSTOCK**

Fachbetrieb
seit 2002

Malermesterbetrieb

Fachbetrieb für
Parkettböden,
wir beraten Sie gern.

Dahms

Malerei - Ausbau - Gestaltung - Fußboden

- Farbberatung & moderne Gestaltung
- Malen – Lackieren – Tapezieren
- Verlegung von Bodenbelägen aller Art
- Parkettschleifen
- Fassadenbeschichtung/-gestaltung
- Wärmeverbundsysteme (WDVS)
- Trockenbau
- und vieles mehr... fordern Sie uns!

Malermesterbetrieb Dahms
Inh. Frank Dahms
Rabenstraße 8 · 25421 Pinneberg

04101 / 840 240

www.malermesterdahms.de
Mail: info@malermesterdahms.de

RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

Neuer Judo-Trainer

RISSEN. Die Judo-Sparte hat einen neuen Trainer. Jneed al Jneed wird sich jetzt beim RSV um den Judo-Nachwuchs kümmern.

Er kam vor acht Jahren aus Syrien, ist 34 Jahre alt und hat pädagogische Erfahrungen mit Kindern im Vorschulalter. Aufgrund eines Umzugs mit seiner Familie hat er seine Judo-Trainerstätigkeit bei einem anderen Hamburger Verein aufgegeben, und der Rissener Sportverein freut sich umso mehr, einen so qualifizierten Judo-Trainer präsentieren zu können. Denn al Jneed ist Träger des 1. DAN. Ab September startet er mit folgenden Trainingszeiten in der gewohnten unteren Gymnastikhalle, Marschweg 75:

Montag:

16.30-17.30 Uhr Judo für Kinder 4-6 Jahre,

17.30-18.30 Uhr 6-10 Jahre sowie

18.30-19.30 Uhr Kinder/Jugendliche ab 11 Jahre

Mittwoch:

17.30-18.30 Uhr 6-10 Jahre,

18.30-19.30 Uhr ab 11 Jahren



Jneed al Jneed ist neuer Judo-Trainer beim RSV. Foto: RSV

Das Sportangebot in den Sommerferien ist auf der Homepage rissenersv.de zu finden. Dazu müssen sich Interessenten anmelden.

Das Kinderferienprogramm ist ausgebucht, und in den Herbstferien wird es voraussichtlich ebenfalls ein Kinderferienprogramm des Rissener Sportvereins geben.

dr



Ab September gibt es beim Judo neue Trainingszeiten. Foto: Adobe Stock/ Nomad_Soul



Alle Informationen hierzu, sowie die Anmeldungen gibt es auf www.rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Teil 60

Mathematicus

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 59:

Die fünf treffen mit ca. 82 Prozent Wahrscheinlichkeit fünfmal!

Die komplette Lösung auf:

www.der-rissener.de/mathematicus



*Zwei Digitaluhren werden so nebeneinandergelegt, dass man bei der einen Uhr nur die Stunden- und die Minutenanzeige sehen kann und bei der anderen Uhr nur die Minuten- und die Sekundenanzeige.
Wie oft im Laufe eines Tages (00:00:00 - 23:59:59) zeigen die beiden Uhren die gleiche Ziffernkombination an?*

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





■ Viele Gäste kamen und genossen das bunte Treiben rund um den Schulauer Hafen. Fotos: ros

Kunst, Konzert und Kultur beim vielfältigen Hafenfest

WEDEL. Flohmarkt, Party, Konzert von Philipp Dittberner, ökumenischer Gottesdienst, Schlemmermeile und Fahrgeschäfte – das Programm des Hafenfests war vielfältig, bunt und hatte für jeden etwas Passendes dabei. Aber auch die Stadt Wedel konnte sich beim Hafenfest präsentieren: „Vereine, Verbände,

Gruppen und Initiativen aus unserer Stadt stellen sich vor, laden zum Mitmachen ein, stehen zur Information bereit und zeigen so Wedels kulturell und sportlich breite Aufstellung“, sagte Julian Fresch, Stadtpräsident, im Vorwort des Programms. Rund um den Schulauer Hafen erlebten die Gäste eine abwechslungsreiche

Wasser-, Sport- und Kulturwelt. Am 6. Juli, gegen 16 Uhr, starteten in diesem Jahr 3 360 kleine gelbe Enten für den guten Zweck. Das sind 360 mehr als im vergangenen Jahr. Für 5 Euro konnte man in den vergangenen Monaten eine oder mehrere kleine gelbe Enten mit Startnummer erwerben. Organi-

siert vom Lions Club Hamburg Klövensteen & Elbmarsch kommt der Erlös zum großen Teil der Wedeler und Hamburger Tafel zugute. Aber auch die DLRG, die Freiwillige Feuerwehr Wedel und das THW bekommen eine Spende. Die Gewinnliste wird im Internet veröffentlicht unter: www.entenrennen-wedel.de.

Die Kulturbühne im Hafen hatte viel zu bieten. Wedeler Musik- und Tanzschulen brachten tolle Shows auf die Bühne. Auf der großen Bühne traten unter anderem die Wedel Satellites Cheerleader auf und begeisterten das Publikum. Viele Altersklassen zeigten ihr Können von den ganz Kleinen bis hin zu den Gruppen, die schon Titel gewonnen haben. Wedel Marketing informierte über seine Vereinsarbeit und das gesamte Hafenfest-Programm. Hier bekam man außer Kaffee und Kuchen auch diverse Kunstdrucke von Ole West. Dieser war mit seiner Ehefrau Elke vor Ort und signierte das von ihm gemalte „Wedel Blatt“, das in einer Auflage von 500 Stück für 35 Euro zum Verkauf stand. Er hatte auch das diesjährige Hafenfest-Motiv gemalt. Eine mittlerweile 15-jährige Tradition des Künstlers. Der Erlös wird für die Instandsetzung und Verbesserung der Wedeler Weihnachtsbeleuchtung in der Bahnhofstraße eingesetzt. **ros**



■ Mit dem Wedeler TSV kam Groß und Klein in Bewegung.



■ Das ist die Siegerente.



Stadtpräsident Julian Fresch und die zweite stellvertretende Bürgermeisterin Julia Fisauli-Aalto freuten sich über die Ankunft der gelben Enten beim Lions Entenrennen.

Weitere Fotos vom Hafenfest findet Ihr auf unserer Website, wenn ihr den QR-Code scannt.



www.der-rissener.de/news/bunte-hafenfest-vielfalt-begeistert-besucher



Charly Hübner und Lina Beckmann (1. u. 2. v. re. hinten), Schüler und Schülerinnen sowie Vertreter der Schulleitung zeigen das neue Schild mit der Aufschrift „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Fotos: Stadtteilschule Blankenese

Star-Besuch beim Kulturfest

Charly Hübner und Lina Beckmann sind die neuen Projektpaten der Stadtteilschule

BLANKENESE. Die Stadtteilschule Blankenese ist im Rahmen ihres Kulturfestes dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beigetreten. Schulpaten dieses Projektes sind die Schauspieler Lina Beckmann und Charly Hübner, die zum Kulturfest eingeladen wurden. „Wir freuen uns total, dass wir jetzt eure Patin und euer Pate sein dürfen, um mit euch da durchzugehen“, sagte Charly Hübner in seiner Ansprache an Schüler und Lehrer.

Denn was der Beitritt zum Netzwerk bedeutet, hatte Schulleiter Philip Reuter in seiner Eröffnungsrede des Kulturfestes betont: „Der Beitritt zum Netzwerk ist keine Auszeichnung, sondern ganz deutlich eine Absichtserklärung, sich mit dem Thema intensiver zu befassen. Wir wollen nicht nur eine Schule ohne, sondern eine Schule

gegen Rassismus sein.“ Lina Beckmann nahm die Rolle als Patin sofort an: „Wir haben Lust, euch zu begleiten bei dieser Aufgabe und zu erfahren, welche Probleme es dabei gibt. Wir würden gern bei der Lösung dieser Probleme dabei sein.“

Johanna Jöhneck, Landeskoordinatorin in Hamburg für das Netzwerk, gratulierte der Schule zu den zwei engagierten Paten. Lina Beckmann und Charly Hübner hatten sofort konkrete Projektvorschläge im Gepäck: So könnten schon nächstes Schuljahr Podcasts oder Filmabende zum Thema beginnen. Die Schülerinnen und Schüler betonten in ihren kreativen Beiträgen im Rahmen der Veranstaltung die vielen Chancen von Vielfalt und richteten mutmachende Worte an ihre Mitlernenden: „In der Vielfalt liegt

unsere Stärke“ hieß es in einem Poetry-Slam-Beitrag einer Achtklässlerin.

Die Schule engagiert sich bereits für ein couragiertes Miteinander mit zahlreichen Projekten wie „Gemeinsam Klasse sein!“ in den unteren und Exkursionen zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme in den

oberen Jahrgängen, sowie der Begleitung des Stolperstein-Gedenkens in Blankenese. Darauf wolle sich die Schule aber nicht ausruhen. Philip Reuter verwies auf die Leitsätze der Schule und erklärte: „Wir wollen Diskriminierung in jeder Form entgegenzutreten, im Großen und im Kleinen.“ **mk**



Lina Beckmann und Charly Hübner sind die neuen Schulpaten.

**SIE MÖCHTEN
ZUKUNFTSSICHERE
SOLARENERGIE?**



WRAGE SANITÄR
BEDACHUNG
HEIZUNG
SEIT 1949
WWW.WRAGE-GMBH.DE
040-812167
**WIR SETZEN DAS
FÜR SIE UM!**



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 15. August 2024



Baugeschäft Schumacher

Inhaber:
Sven Schottenhammer

Achter de Weiden 8
22869 Schenefeld
Telefon 040/89019606

baugeschaefschumacher@t-online.de
www.baugeschaefschumacher.de

Ausführung von
Maurer-, Fliesen- +
Trockenbauarbeiten